

Berlin-Brandenburgischer Rindertag in neuer Umgebung

K.E. Müller und H.P. Heckert

Berlin

Organisatorisches

Vom 07. bis 09. Oktober 2010 findet der inzwischen mit gewisser Tradition behaftete 8. Berlin-Brandenburgische Rindertag statt. Die Tagung wird von der Klinik für Kleintiere der Freien Universität Berlin, vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und unter Mitwirkung der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) sowie dem Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg organisiert. Alle vorangegangenen Veranstaltungen wurden bisher in den Räumlichkeiten des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) durchgeführt. Zum ersten Mal wird jetzt unser Tagungsort das Seminaris-Campus Hotel in Berlin Dahlem sein. Die Entscheidung zum Ortswechsel ist den Veranstaltern nicht leicht gefallen, zumal das BfR durch seine gastfreundliche Atmosphäre und die optimale Infrastruktur immer maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat. Dennoch versprechen wir uns von dem Ortswechsel, dass durch die zentralere Lage des Hotels zum Einen lange Anfahrtswege zur Veranstaltung entfallen und zum Anderen auch Familienmitglieder als Begleitung den Weg nach Berlin finden. Ein reichhaltiges kulturelles und kulinarisches Angebot oder auch ein Einkaufsbummel locken in dieser Zeit. Auch für die Kinderbetreuung wird an den Veranstaltungstagen gesorgt. Unter dem Motto „Kind und Rind“ kommen auch die Kleinen unter professioneller Betreuung voll auf ihre Kosten.

Mehrere Vortragsblöcke

Auch in diesem Jahr erwarten die Kongressteilnehmer zahlreiche interessante Fachvorträge zu den aktuellen Themen der Buiatrik. Inhaltlich wird hierbei den sich ständig in der landwirtschaftlichen Produktion verändernden Rahmenbedingungen Rechnung getragen.

So sind die Milchbauern von einer kostendeckenden Produktion noch weit entfernt. Gleichzeitig erwartet der Verbraucher und im Gleichklang die Lebensmittel produzierende und -liefernde Industrie ein hochqualitatives und unbedenkliches Produkt. Im Rahmen der veränderten Produkthaftungsbedingungen kommt angesichts dieser Ausgangslage der Tätigkeit des Tierarztes vor Ort ein neuer Stellenwert zu. Neben der Erhaltung der Gesundheit des einzelnen Tieres bildet die Tierseuchenbekämpfung, vorrangig die Risikominimierung durch potentielle Zoonosen eine weiterhin große Aufgabe. Um diesem Ziel gerecht zu werden sind begleitende Gesundheitsprogramme, die aus einem regelmäßigen Monitoring und sich anschließender Labordiagnostik bestehen, erforderlich. Im Bereich der Arzneimittelanwendung sind künftig weitere Zulassungsbeschränkungen zu erwarten, so dass vermehrt den Haltungs- und Fütterungsbedingungen sowie Managementsystemen Aufmerksamkeit gewidmet werden muss. Um den hohen Ansprüchen des Verbrauchers gerecht zu werden, ist die Begleitung der Betriebsabläufe durch

Qualitätssicherungsmaßnahmen unerlässlich. Basierend auf seiner Fachkompetenz bildet der betreuende Tierarzt bei diesen Aufgaben einen wichtigen Partner für den Landwirt.

Die Vortragsblöcke unserer Tagung sind daher so gegliedert, dass zu Beginn der Veranstaltung unter der Rubrik „Infektionskrankheiten“ die derzeitige Situation auf dem Gebiet der Tierseuchenbekämpfung vorgestellt wird. Insbesondere wird die ab 01.01.2011 gesetzlich geregelte BVD-Bekämpfung ein wichtiges Thema darstellen. Aber auch die Chlamydieninfektion in Rinderbeständen, die Paratuberkulose und die Parafilariose sollen näher beleuchtet werden. Im Block „Kälberkrankheiten“ wird dem inzwischen als „Bovine neonatale Panzytopenie“ benannten „Blutschwitzen der Kälber“ sowie der Neonatalen Diarrhoe entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet. Im Abschnitt „Arzneimittelanwendung“ werden die Neuregelungen in der Gesetzgebung und die Rückstandsproblematik in der Lebensmittelkette in Verbindung mit Managementaufgaben in der Rinderpraxis näher beleuchtet. Die Euterkrankheiten und Themen aus dem Bereich der Fortpflanzung werden jeweils in einem gesonderten Block besprochen. Den letzten Programmpunkt bilden die Organkrankheiten, wobei die Klauengesundheit vorrangig die Vortragsinhalte bestimmen wird.

Seminare zu speziellen Themen

Während das Vortragsprogramm überwiegend aus Kurzbeiträgen besteht, das sehr straff organisiert ist, soll am Donnerstag, den 07.10. 2010 ein vierstündiges Seminarprogramm Gelegenheit bieten, sich mit einem ausgewählten Themenkomplex tiefgreifender auseinander zu setzen. So soll ein Erfahrungsaustausch genauso wie neuer Erkenntnisgewinn unter fachkundiger Anleitung ermöglicht werden. Die Themen werden die Vorgehensweise bei Mastitiden in der Herde, der sinnvolle Einsatz labordiagnostischer Parameter und die Durchführung und Interpretation von Stoffwechseluntersuchungen zur Bestandsüberwachung sein. Auch werden Seminare zu Klauenkrankheiten, zur endoskopischen Behandlung der Labmagenverlagerung und Infektionen mit einzelligen Darmparasiten während der Kälber- und Jungrinderaufzucht angeboten.

Industrieausstellung

Im Hotelfoyer werden eine Vielzahl bekannter pharmazeutischer Unternehmen, Hersteller von medizinischen Geräten, Laborinstitute sowie Firmen aus der Futtermittelbranche eine große Produktvielfalt oder Dienstleistungsangebote präsentieren und für Fachfragen an Ihren Ständen zur Verfügung stehen.

Geselligkeit gehört dazu

Am Freitagabend wird im Kongresshotel ein Gesellschaftsabend stattfinden, der im Rahmen eines Abendessens die Gelegenheit gibt, sich in lockerer Runde in Gespräche zu vertiefen, persönliche Kontakte zu pflegen oder auch das Tanzbein zu schwingen. Nach Beendigung der Veranstaltung bleibt am Samstagabend und am Sonntag vielleicht noch ein wenig Zeit, um den Aufenthalt in Berlin zu verlängern.

Die Stadt Berlin bietet eine Vielzahl interessanter kultureller Abendveranstaltungen und ein reichhaltiges Angebot an Ausstellungen. So lohnt sich in dieser Zeit ein Besuch der Berliner Philharmoniker oder der deutschen Oper. In verschiedenen Galerien und Museen sind unter Anderem die Ausstellungen wie u.a. „Die Italienische Reise“, Karl- Friedrich Schinkel, „Sammlerglück- Meisterwerke aus der islamischen Welt“ sowie „Dali- Die Ausstellung“ zu bewundern. Der Berliner Zoo steht für seine Artenvielfalt ebenso wie der Berliner Tierpark. Nicht zuletzt lohnt sich ein ausführlicher Bummel über den Kudamm oder Unter den Linden sowie ein Besuch des Nikolaiviertels, der Museumsinsel oder der Hackeschen Höfe.

Die Veranstalter laden hiermit alle Kolleginnen und Kollegen sowie Interessierte aus anderen Fachdisziplinen ganz herzlich zum 8. Berlin-Brandenburgischen Rindertag ein.

Weitere Infos

Einzelheiten zu den Vortragsthemen, Seminaren und zur Organisation des Kongresses können der Homepage der Klinik für Kleintiere unter www.vetmed/fu-berlin.de entnommen oder über das Organisationsbüro unter der Rufnummer 030-83862261 erfragt werden.